



**HIER FINDEST DU DEIN  
TALENT.  
UND WIRST ZUM ECHTEN  
SPEZIALISTEN.**

**MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.**

**FREIWILLIGER WEHRDIENST UND MANNSCHAFTSLAUFBAHN.  
IHR EINSTIEG MIT JEDEM BILDUNGSABSCHLUSS.**



**BUNDESWEHR**

# TEAMGEIST LEBEN. PERSÖNLICH WACHSEN.

Über 48.000 Soldatinnen und Soldaten in der Laufbahngruppe der Mannschaften bilden als Freiwillig Wehrdienstleistende und als Soldatinnen und Soldaten auf Zeit das wichtige Rückgrat der Bundeswehr. Sie übernehmen schon früh große Verantwortung – zum Beispiel als Kranführer, Fallschirmjäger, Radarelektroniksoldat, Helfer im Pflege- und Funktionsdienst oder am Ruder einer Fregatte. Für junge Frauen und Männer ist eine Tätigkeit in der Laufbahn der Mannschaften der perfekte Einstieg ins Berufsleben.

Setzen Sie sich in einer abwechslungsreichen Ausbildung für Sicherheit und Frieden ein und lernen Sie dabei die Bundeswehr von Grund auf kennen. Im Team mit Ihren Kameradinnen und Kameraden und Vorgesetzten meistern Sie besondere Herausforderungen und entwickeln sich jeden Tag persönlich weiter.

Nach der militärischen Grundausbildung und einer Ausbildung am Arbeitsplatz übernehmen Sie in der Laufbahngruppe der Mannschaften bereits früh Verantwortung bei Übungen und im militärischen Alltag. Damit Sie dafür gerüstet sind, bietet die Bundeswehr Ihnen Sprach- und IT-Lehrgänge, Führerscheinurse und viele weitere Qualifikationsangebote.

Wenn Sie das Leben bei der Bundeswehr unverbindlich kennenlernen möchten, können Sie Freiwilligen Wehrdienst (FWD) leisten. Alternativ verpflichten Sie sich als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit (SaZ) für eine mehrjährige Dienstzeit und sichern sich die Chance auf attraktive Karrierewege inklusive der Möglichkeit, in eine höhere Laufbahn zu wechseln.

## INHALT

- 02 — INTRO
- 03 — INHALTSVERZEICHNIS
- 04 — FREIWILLIGER WEHRDIENST: VORAUSSETZUNGEN & VERLAUF
- 06 — SOLDAT (M/W/D) AUF ZEIT: VORAUSSETZUNGEN & VERLAUF
- 08 — HEER
- 10 — JOBPORTRÄT: FALLSCHIRMJÄGER (M/W/D)
- 12 — LUFTWAFFE
- 14 — JOBPORTRÄT: SOLDAT (M/W/D) FÜR OBJEKTSCHUTZ
- 16 — MARINE
- 18 — JOBPORTRÄT: NAVIGATEUR (M/W/D)
- 20 — SANITÄTSDIENST
- 22 — JOBPORTRÄT: PFLEGEHELFER (M/W/D)
- 24 — STREITKRÄFTEBASIS
- 26 — JOBPORTRÄT: SOLDAT (M/W/D) IM PROTOKOLLDIENST
- 28 — CYBER- UND INFORMATIONSRAUM
- 30 — JOBPORTRÄT: IT-SPEZIALIST (M/W/D)
- 32 — MILITÄRISCHE AUSBILDUNG & EINSÄTZE
- 34 — ARBEITSBEDINGUNGEN
- 36 — KARRIEREOPTIONEN & BERUFSFÖRDERUNGSDIENST
- 38 — BEWERBUNG & AUSWAHLVERFAHREN
- 40 — KONTAKT

# EINSTIEG MIT AUFSTIEGSCHANCEN: FREIWILLIGER WEHRDIENST.

Wenn Sie sich die Bundeswehr zunächst ohne längere Bindung anschauen oder einen mehrmonatigen Zeitraum sinnvoll überbrücken möchten, ist der Freiwillige Wehrdienst für Sie das Richtige.

In der Grundausbildung lernen und trainieren Sie, was man als Soldatin oder Soldat wissen und beherrschen muss. Dazu gehören unter anderem politisches Wissen, eine Sanitätsausbildung sowie die Waffen- und Schießausbildung. Und natürlich Sport: Mit Ihren Kameradinnen und Kameraden meistern Sie gemeinsam Herausforderungen wie den Military-

Fitness-Parcours und erfahren, wie in einem guten Team jede Einzelne und jeder Einzelne über sich hinauswachsen kann.

Je nach Interesse und Eignung folgt die weitere Ausbildung: Sie gewinnen Expertenwissen und leisten in Ihrer Einheit einen persönlichen Beitrag für Frieden und Sicherheit. Bei guten Leistungen und entsprechender Eignung können Sie als Soldatin oder Soldat auf Zeit übernommen werden und bekommen vielfältige Entwicklungschancen in den Streitkräften.

In der Probezeit können Sie Ihren Dienst jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden.



\*Cyber- und Informationsraum.

## FÜR IHRE KARRIERE ERFORDERLICH.

### STAATSANGEHÖRIGKEIT

- » Sie besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

### ALTER

- » Sie sind mindestens 17 Jahre alt.
- » Sofern Sie noch nicht volljährig sind, benötigen Sie das Einverständnis des bzw. der Erziehungsberechtigten.

### SCHUL- UND BERUFSABSCHLUSS

- » Sie haben mindestens die Vollzeitschulpflicht erfüllt.
- » Wenn Sie sich für den Militärmusikdienst interessieren, beherrschen Sie mindestens ein Orchesterinstrument oder ein Instrument des Spielmanszuges.

### PERSON

- » Sie sind leistungsbereit und ehrgeizig.
- » Sie sind teamfähig und flexibel.
- » Sie sind durchsetzungsstark.
- » Sie sind körperlich fit.
- » Sie sind bereit, sich bundesweit versetzen zu lassen.
- » Sie erklären sich dazu bereit, an Auslandseinsätzen teilzunehmen (bei einer Dienstzeit ab zwölf Monaten).

### VERGÜTUNG

Als Freiwillig Wehrdienstleistender (m/w/d) beträgt Ihr monatliches Einstiegsgehalt ca. 840 Euro netto.\*

\*Je nach Alter, Familienverhältnis, Funktion oder Dienstgestaltung ergeben sich individuelle Abweichungen.

# VERPFLICHTUNG MIT PRIVILEGIEN: SOLDAT AUF ZEIT.

Der Einstieg in die Mannschaftslaufbahn erfolgt neben dem Freiwilligen Wehrdienst vor allem als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit für mindestens zwei Jahre. Die längere Dienstzeit schlägt sich von Beginn an auch in einem höheren Gehalt nieder.

Als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit in der Mannschaftslaufbahn erwartet Sie nach der militärischen Grundausbildung ein breites Betätigungsfeld, das sich an Ihren individuellen Fähigkeiten ausrichtet. Sie werden zum Beispiel als Kraftfahrerin bzw. Kraftfahrer, Bedienerin

bzw. Bediener technischer oder informationstechnischer Geräte oder in der Verwaltung eingesetzt. Für spezielle Aufgaben, zum Beispiel als Diensthundeführerin bzw. -führer, Funkerin bzw. Funker oder HelferIn bzw. Helfer im Pflege- und Funktionsdienst, werden Sie in Spezialausbildungen intensiv geschult.

Durch die Verwendung an einem Einsatzort – in der Regel ohne Versetzungen und ohne häufige Lehrgangsbesuche – wird die Laufbahn der Mannschaften für Sie besonders gut planbar.

## LAUFBAHN: SOLDATIN UND SOLDAT AUF ZEIT (SAZ) IN DEN MANNSCHAFTEN.

MONAT	TÄTIGKEIT
1.–3. MONAT	Grundausbildung in Heer, Marine, Luftwaffe, Streitkräftebasis oder Sanitätsdienst
AB DEM 4. MONAT	Tätigkeit in der sogenannten Stammeinheit in Heer, Marine, Luftwaffe, Sanitätsdienst, Streitkräftebasis, Cyber- und Informationsraum oder möglicherweise in den zivilen Organisationsbereichen Personal, Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen (IUD) oder Ausrüstung, Informationstechnik (AIN) und Nutzung der Bundeswehr

## FÜR IHRE KARRIERE ERFORDERLICH.

### STAATSANGEHÖRIGKEIT

- » Sie besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

### ALTER

- » Sie sind mindestens 17 Jahre alt.
- » Sofern Sie noch nicht volljährig sind, benötigen Sie das Einverständnis des bzw. der Erziehungsberechtigten.

### SCHUL- UND BERUFSABSCHLUSS

- » Sie haben mindestens die Vollzeitschulpflicht erfüllt.
- » Wenn Sie sich für den Militärmusikdienst interessieren, beherrschen Sie mindestens ein Orchesterinstrument oder ein Instrument des Spielmannzuges.

### PERSON

- » Sie sind leistungsbereit und ehrgeizig.
- » Sie sind teamfähig und flexibel.
- » Sie sind körperlich fit.
- » Sie sind durchsetzungsstark.
- » Sie sind bereit, sich bundesweit versetzen zu lassen und an Auslandseinsätzen teilzunehmen.

### DIENSTZEIT

Für die Laufbahn der Mannschaften gilt eine Mindestdienstzeit von zwei Jahren.

### VERGÜTUNG

Als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit beträgt Ihr Einstiegsgehalt ca. 1.960 Euro netto\* und steigt regelmäßig mit Ihren Beförderungen.

\*Je nach Alter, Familienverhältnis, Funktion oder Dienstgestaltung ergeben sich individuelle Abweichungen.

# IM EINSATZ FÜR ÄUSSERE SICHERHEIT.

Hauptauftrag des Heeres – Landstreitkraft der Bundeswehr – ist der Schutz der Bundesrepublik Deutschland. Doch das Heer kommt auch bei der internationalen Konfliktprävention und Krisenbewältigung, der Unterstützung der Bündnispartner sowie bei Rettungs-, Evakuierungs- und Hilfsmissionen zum Einsatz.

Während ihrer Übungen und Auslandseinsätze kooperieren

Infanterie, Artillerie, die Panzertruppen und die weiteren sieben Truppengattungen häufig eng mit internationalen Partnern wie den Niederlanden oder Polen.

Das Heer verfügt über eine moderne, modular an die jeweilige Landoperation anpassbare Ausrüstung. Zum Beispiel den Kampfpanzer Leopard 2 A7, Transportfahrzeuge wie den GTK Boxer oder den Mehrzweckhubschrauber NH90.

**40 kg**

WIEGT DIE DURCHSCHNITTLICHE EINSATZAUSRÜSTUNG\*

**160 km/h**

SCHNELL IST DER MOTOR-SCHLITTEN „SKI-DOO“ DER GEBIRGSJÄGER (M/W/D)\*

**7**

MONATE DAUERT DIE SPEZIELLE INFANTERIE-AUSBILDUNG\*

\*Stand: Februar 2018.

## BEISPIELE FÜR BERUFE IM HEER.

**GEBIRGSJÄGER**  
(M/W/D)

**IT-SPEZIALIST**  
(M/W/D)

**PANZER-  
GRENADIER**  
(M/W/D)

**FUNKER**  
(M/W/D)

**PIONIER**  
(M/W/D)

**ASSISTENT (M/W/D)  
FÜR INSTAND-  
SETZUNG**

**KRAFTFAHRER**  
(M/W/D)

**FALLSCHIRM-  
JÄGER**  
(M/W/D)

**ARTILLERIST**  
(M/W/D)



**STABSGEFRIERER  
MORITZ STREIDT**



**Soldat auf Zeit, Materialbewirtschaftungszug, Fallschirmjägerregiment 31, Seedorf**

Moritz Streidt kam 2012 zur Bundeswehr. Der Fallschirmjäger durchlief sowohl die Grund- als auch die Spezialgrundausbildung im niedersächsischen Seedorf. Nun ist er dort im Materialbewirtschaftungszug verantwortlich für die Waffenkammer des Fallschirmjägerregiments 31 sowie für Fahrzeuge und Material.

Daneben ist Moritz Streidt Fallschirmspringer – wie alle Soldatinnen und Soldaten des Regiments. Daher muss er jedes Jahr mindestens vier Fallschirmsprünge absolvieren.

**50 s**

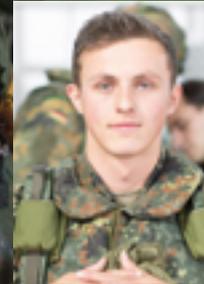
DAUERT EIN FALLSCHIRMSPRUNG AUS 400 METERN HÖHE\*

**130 kg**

INKL. AUSRÜSTUNG DÜRFEN FALLSCHIRMJÄGER (M/W/D) BEIM SPRUNG WIEGEN\*

\*Stand: Februar 2018.

# MIT VERANTWORTUNG AUSGERÜSTET.



## AN PFLICHTEN WACHSEN.

„In der Waffenkammer unseres Regiments trage ich die Verantwortung für die sichere Einlagerung der Handfeuerwaffen. Mit unserem speziellen Computersystem behalte ich den Überblick und weiß genau, wo sich welche Waffe mit welcher Seriennummer befindet. Die bei mehreren Lehrgängen gewonnenen Kenntnisse des Systems und das Wissen über logistische Abläufe werden mir auch später im Zivilleben nutzen.“

## IMMER UND ÜBERALL GEFRAGT.

„Mein Zug versorgt das gesamte Fallschirmjägerregiment 31 mit Waffen und Material. Das sind über 1.500 Soldatinnen und Soldaten. Da ohne uns keiner unserer Kameradinnen und Kameraden kampffähig wäre, sind wir auf beinahe jeder nationalen und internationalen Übung dabei.“

## KARRIERE MIT KICK.

„Viele Menschen geben für einen Fallschirmsprung viel Geld aus. Bei mir gehört es zum Beruf dazu. Natürlich muss man ein bisschen verrückt sein, um in 400 Metern Höhe aus einem Flugzeug zu springen. Aber ich wollte etwas Aufregendes machen, das ich vorher noch nie gemacht hatte. Der Adrenalinkick kommt, wenn sich die Türen des Flugzeugs öffnen. Das ist ein magischer Moment.“

# TASKFORCE FÜR LUFTHOHEIT.

Rund um die Uhr überwacht die Luftwaffe mit ihren 28.000 Soldatinnen und Soldaten den Luftraum der Bundesrepublik Deutschland. Bei einer Bedrohung sind ihre modernen Abfangjäger innerhalb von 15 Minuten in der Luft.

Die sechs fliegenden Kampfverbände werden von militärischen Radarstationen geführt. Daneben verfügt die Luftwaffe auch über Flugabwehrraketen, fliegende Aufklärungssysteme, Hubschrauber und Transportflugzeuge.

Der Transport von Personal und Material durch die zwei Lufttransportgeschwader, das Hubschraubergeschwader und die Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung gehört ebenfalls zu den Aufträgen der Luftwaffe.

Zudem leistet die Luftwaffe wichtige Beiträge bei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Zum Beispiel in Afghanistan oder bei der Sicherung des NATO-Luftraumes über dem Baltikum.

**28**

GROSSE LUFTWAFFEN-  
STANDORTE GIBT ES IN  
DEUTSCHLAND\*

**116**

SOLDATEN (M/W/D) PLUS  
AUSRÜSTUNG PASSEN  
IN DAS AIRBUS-A400M-  
TRANSPORTFLUGZEUG\*

**35.000**

STUNDEN WAREN DIE  
3 AUFKLÄRUNGSDROHNER  
HERON 1 SEIT 2010 IN  
AFGHANISTAN AKTIV\*

**2.200**

SOLDATINNEN DER LUFTWAFFE  
DIENEN ALS PILOTINNEN,  
MECHANIKERINNEN ODER  
OBJEKTSCHÜTZERINNEN\*

**2**

STANDORTE ÜBERNEHMEN DIE GRUNDAUS-  
BILDUNG DER LUFTWAFFE: GERMERSHEIM  
UND ROTH\*

\*Stand: Februar 2018.

## BEISPIELE FÜR BERUFE IN DER LUFTWAFFE.

PIONIER  
(M/W/D)

FLUGGERÄT-  
MECHANIKER  
(M/W/D)

KRAFTFAHRER  
(M/W/D)

FLUGBETRIEBS-  
SPEZIALIST  
(M/W/D)

RADAR-  
ELEKTRONIKER  
(M/W/D)

OBJEKTSCHÜTZER  
(M/W/D)

ASSISTENT (M/W/D)  
BÜRO-  
MANAGEMENT

STARTGERÄTE-  
FÜHRER (M/W/D)  
WAFFENSYSTEM  
PATRIOT

FLUGABWEHR-  
SPEZIALIST (M/W/D)



## OBERSTABSGEFREITER CHRISTIAN PASEWALD



Soldat auf Zeit, Kraftfahrer  
und Truppführer, 2. Staffel,  
Objektschutzregiment der  
Luftwaffe „Friesland“,  
Schortens

Christian Pasewald war einer der ersten Freiwillig Wehrdienstleistenden, die nach Aussetzen der Wehrpflicht im März 2011 in die Bundeswehr eintraten. Nach seiner Grundausbildung wechselte er zum Objektschutzregiment nach Schortens. Hier verlängerte er zunächst seinen Freiwilligen Wehrdienst auf 23 Monate.

Mittlerweile ist Christian Pasewald Soldat auf Zeit für acht Jahre. Er hat eine umfassende Waffenausbildung erhalten, Führerscheine für LKW und gepanzerte Fahrzeuge wie Dingo, Eagle und Fuchs gemacht und führt als Truppführer bis zu acht Soldatinnen und Soldaten.

# 12

UNTERSCHIEDLICHE  
WAFFEN GEHÖREN  
ZUR OBJEKTSCHÜT-  
ZER-AUSRÜSTUNG\*

# 9

MONATE DAUERT DIE  
„COMBAT-READY“-  
AUSBILDUNG\*

\*Stand: Februar 2018.



# ENTWICKLUNGSCHANCEN IM VISIER.



## FÜR DEN FALL DES FALLES GEWAPPNET.

„Als Objektschützer der Luftwaffe liegt unser Schwerpunkt in der Sicherung militärischer Anlagen. Dieses erfüllen wir über stationären Schutz, Checkpoints und Patrouillen. Wir trainieren jeden Tag, um ‚Combat Ready‘, also einsatzfähig, zu sein und sofort einen Einsatzauftrag übernehmen zu können. Zum Beispiel auf einem Einsatzflugplatz in einem Krisengebiet.“

## MEHR DRAUS GEMACHT.

„Eigentlich wollte ich nur kurz zur Bundeswehr. Aber ich habe schnell gemerkt, dass es mir Spaß macht. Meine Vorgesetzten haben mich sofort gefördert und mir das Gefühl gegeben, gebraucht zu werden. Dass ich den Truppführerlehrgang absolvieren konnte, ist etwas ganz Besonderes. Normalerweise sind Mannschaftssoldatinnen und -soldaten nur Stellvertreter des Feldwebels. Als Truppführer kann ich das Vertrauen nun zurückgeben.“

## AUF DEM HÖCHSTEN LEVEL ARBEITEN.

„Unser Dienst hat mit Computerspielen wie ‚Counter-Strike‘ nichts zu tun. Als Objektschützer haben wir bei einer Übung mindestens 30 Kilo im Rucksack. Alles, was man braucht, trägt man selber. Wir haben auch nicht unendlich Munition. Für unseren Job gibt es keine Cheats.“

# MISSION

## MARITIME SICHERHEIT.

Die rund 16.000 Marinesoldatinnen und -soldaten dienen in einer einsatzerfahrenen Teilstreitkraft der Bundeswehr. Mit ihren Fregatten, Korvetten, Versorgungsschiffen, U-Booten, Flugzeugen und Hubschraubern ist die Marine permanent und weltweit im Einsatz. Zum Beispiel bei der humanitären EU-Mission zur Rettung in Seenot geratener Menschen im Mittelmeer oder zur Abwehr von Piratenangrif-

fen und zum Schutz der Schiffe des Welternährungsprogrammes vor der Küste Somalias.

Das bekannteste Marineschiff ist das Segelschulschiff Gorch Fock, auf dem angehende Offiziere das seemännische Handwerk lernen, bevor sie schließlich in den Einsätzen die Verantwortung für ihre Soldatinnen und Soldaten übernehmen.

### 800

SOLDATEN (M/W/D) DIENEN IM SEEBATAILLON\*

### 4

MONATE DAUERN EINSÄTZE VON FREGATTEN-BESATZUNGEN AUF SEE IN DER REGEL\*

### 4.000

SOLDATEN (M/W/D) WERDEN DURCHSCHNITTLICH PRO JAHR AN DER MARINETECHNIKSCHULE IN STRALSUND AUSGEBILDET\*

### 18

NEUE HUBSCHRAUBER DES TYPNS NH90 NTH SEA LION BEKOMMT DIE MARINE AB 2019\*

### 800

MAHLZEITEN AM TAG WERDEN IN DER KOMBÜSE EINES EINSATZGRUPPEN-VERSORGERS GEKOCHT\*

\*Stand: Februar 2018.

## BEISPIELE FÜR BERUFE IN DER MARINE.

WAFFEN-  
TECHNIKER (M/W/D)

NAVIGATEUR  
(M/W/D)

DECKSDIENST-  
SPEZIALIST (M/W/D)

SCHIFFS-  
TECHNIKER (M/W/D)

VERSORGUNGS-  
SPEZIALIST (M/W/D)

SIGNAL-  
SPEZIALIST  
(M/W/D)

ANTRIEBS-  
TECHNIKER (M/W/D)

ASSISTENT (M/W/D)  
BÜRO-  
MANAGEMENT

FUNKER  
(M/W/D)

# TRAUMJOB GESICHTET.



## ÜBERZEUGENDE PROBEFAHRT.

„Der Freiwillige Wehrdienst hat sich für mich absolut gelohnt. Ich wollte mich nicht gleich als Offizieranwärterin für 13 Jahre verpflichten. Zum Reinschnuppern ist der FWD das Beste, was man machen kann. Da mir hier an Bord der Fregatte Hamburg alles wirklich Spaß macht, werde ich auch weitermachen. Nun als Offizieranwärterin.“

## INTERNATIONALE GEWÄSSER VORAUSS!

„Oh Mann, ist die groß!“, dachte ich, als ich das erste Mal vor der Fregatte Hamburg stand. Alles war sehr ungewohnt, aber die erfahrenen Kameradinnen und Kameraden haben sich gleich um uns gekümmert. Ich habe sehr schnell Dinge wie den Umgang mit elektronischen Seekarten gelernt und dann ging es auch schon auf große Seereise um die Welt. Ich hätte vorher nie gedacht, dass ich als FWDler die Welt kennenlernen.“

## KURS: FASZINATION.

„Alle zwei Wochen in einem neuen Hafen zu sein, ist echt spannend. Aber die Seefahrt selbst macht mir auch viel Spaß. Ich habe schon drei große Manöver wie ‚Trident Juncture‘ miterlebt. Mit so vielen Schiffen aus unterschiedlichen Nationen zu üben, inklusive Flugbetrieb an Bord mit unseren Hubschraubern, war wirklich klasse.“



## HAUPTGEFREITER MAREEN LIPPERT



Freiwillig Wehrdienstleistende,  
Navigation, Nautik,  
Fregatte Hamburg

Zuerst wollte Mareen Lippert elf Monate Freiwilligen Wehrdienst (FWD) bei der Bundeswehr leisten. Dann hat sie aber auf 23 Monate verlängert, weil es ihr als Soldatin auf der Fregatte Hamburg so gut gefiel.

Auf See gehört die 20-Jährige zur Brückenwache. Sie aktualisiert Karten und Seehandbücher, führt das Schiffstagebuch, indem sie die Kurse sowie An- und Ablegezeiten einträgt, und arbeitet mit der elektronischen Seekarte.

# 16

HÄFEN IN  
8 LÄNDERN HAT  
MAREEN LIPPERT  
BEREITS GESEHEN\*

# 6

MONATE DAUERTE  
IHRE ERSTE FAHRT  
AUF DER FREGATTE  
HAMBURG\*

# OPERATION GESUNDHEIT.

Der zentrale Auftrag des Sanitätsdienstes der Bundeswehr liegt darin, die Gesundheit der Soldatinnen und Soldaten zu schützen, zu erhalten und wiederherzustellen. Dies gilt insbesondere für Auslandseinsätze, bei denen gesundheitliche Gefahren drohen, denen Soldatinnen und Soldaten im Inland nicht ausgesetzt sind.

Rund um die Uhr kümmern sich die 20.000 gut ausgebildeten Angehörigen des Sanitätsdienstes in den

Bundeswehrkrankenhäusern und den regionalen Sanitätseinrichtungen um die Gesundheit ihrer Kameradinnen und Kameraden.

Sanitätssoldatinnen und -soldaten sind an allen Auslandseinsätzen der Bundeswehr beteiligt. Von einer ortsgebundenen Sanitätseinrichtung bis hin zum Beweglichen Arzttrupp (BAT), der die Truppe überallhin begleitet. Ihre Arbeit steht einer Behandlung in der Bundesrepublik Deutschland in nichts nach.

6

SPEZIELLE FORSCHUNGSMANAGEMENT-  
INSTITUTE HAT DER  
SANITÄTSDIENST\*

5

TAGE DAUERT DIE AUS-  
BILDUNG VON REKRUTEN  
ZUM EINSATZERST-  
HELFER (M/W/D)\*

300

ERFOLGREICHE OPERATIONEN  
WURDEN MIT DEM HOCH-  
MODERNEN OP-ROBOTER  
„DA VINCI XI“ DURCHFÜHRT\*

3

PERSONEN BILDEN EINEN BEWEGLICHEN  
ARZTTRUPP: EINSATZSANITÄTER, RETTUNGS-  
MEDIZINER, NOTFALLSANITÄTER  
(M/W/D)\*

44

PATIENTENLIEGEPLÄTZE HAT DIE FLIEGENDE  
INTENSIVSTATION DER BUNDESWEHR, DER  
AIRBUS A310 (MEDEVAC) MRT\*

\*Stand: Februar 2018.

## BEISPIELE FÜR BERUFE IM SANITÄTSDIENST.

EINSATZSANITÄTER  
(M/W/D)

SANITÄTS-  
MATERIAL-  
SPEZIALIST (M/W/D)

KRAFTFAHRER  
(M/W/D)

HELFER (M/W/D)  
IM PFLEGE- UND  
FUNKTIONSDIENST

ASSISTENT (M/W/D)  
BÜRO-  
MANAGEMENT

LABORHELFER  
(M/W/D)



## HAUPTGEFREITER ISABELLE MALINAK



Freiwillig Wehrdienstleistende,  
Abteilung Innere Medizin,  
Bundeswehrkrankenhaus  
Westerstede

Isabelle Malinak leistet seit Oktober 2014 Freiwilligen Wehrdienst bei der Bundeswehr. Ihre Grundausbildung durchlief sie im Lazarettregiment 11 im schleswig-holsteinischen Seeth, das mit der Neuausrichtung der Bundeswehr aufgelöst worden ist.

Im Januar 2015 wechselte die 20-Jährige dann ins Bundeswehrkrankenhaus Westerstede, das mit der zivilen Ammerland-Klinik kooperiert. Dort übernimmt Isabelle Malinak nun als Soldatin des Sanitätsdienstes die Tätigkeiten einer Pflegehelferin auf einer Station der Inneren Medizin.

5

BUNDESWEHR-  
KRANKENHÄUSER  
GIBT ES IN  
DEUTSCHLAND\*

8.089

SOLDATINNEN  
DIENEN IM  
SANITÄTSDIENST\*

\*Stand: Februar 2018.

## IMMER IN GUTEN HÄNDEN.



### STRESS, DER SICH LOHNT.

„Ich übernehme täglich Verantwortung für junge wie alte Patienten. Da muss ich auf viele Dinge wie Zustand und Wohlbefinden der Patienten sowie den Krankheitsverlauf achten. Auf der Station kann es auch mal zu akuten Notfällen kommen, bei denen ich extrem schnell handeln und perfekt mit Ärzten und Pflegekräften zusammenarbeiten muss. Das zeigt mir, dass ich auf der Station eine wertvolle Hilfe bin und täglich Gutes tun kann.“

### DAS GUTE GEFÜHL, FÜR ANDERE DA ZU SEIN.

„Im Bundeswehrkrankenhaus fühle ich mich wie zu Hause. Ich bin heimatnah eingesetzt und vollwertiges Mitglied der Station. Wir Mannschafter sind bei der täglichen Pflege der Patienten eine große Hilfe für die Krankenpflegekräfte. Das macht mich stolz und ich versuche, mir, wann immer es geht, Zeit für die Patienten zu nehmen und ihnen auch in schwierigen Situationen Mut zuzusprechen.“

### ZWEI HERZEN IN EINER BRUST.

„Die Grundausbildung war sehr aufregend und anstrengend. Der Military-Fitness-Parcours- und die Hindernisbahn haben mich sportlich an meine Grenzen gebracht. Aber wenn ich es geschafft hatte, war ich immer total stolz auf mich. Auch jetzt tausche ich den Kittel zwischendurch immer gern gegen die Uniform. Gleichzeitig Soldatin und Pflegehelferin in einem Bundeswehrkrankenhaus zu sein, ist schließlich etwas Besonderes.“

## SPEZIALKOMMANDO UNTERSTÜTZUNG.

In der Streitkräftebasis (SKB) sind die Unterstützungsleistungen für alle anderen Bereiche der Bundeswehr gebündelt. Das vielfältige Aufgabenspektrum macht die SKB zum größten militärischen Organisationsbereich der Bundeswehr. Durch die internen Dienstleistungen von aktuell ca. 27.600 Soldatinnen und Soldaten sowie 6.800 zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden militärische Einsätze, Übungen und Hilfsmaßnahmen erst möglich.

Unter anderem verfügt die SKB in folgenden Bereichen über

Expertinnen und Experten in der Laufbahn der Mannschaften:

- » ABC-Abwehr
- » Logistik
- » Medien- und Informationsarbeit
- » Militärmusik
- » Militärpolizei
- » Protokollarischer Dienst
- » Spezialpioniere
- » Zivil-militärische Zusammenarbeit

**170.000**

ABONNENTEN (M/W/D) HAT DER VON DER REDAKTION DER BUNDESWEHR BETREUTE YOUTUBE-KANAL\*

**4.000**

SOLDATEN (M/W/D) WURDEN BIS HEUTE FÜR DIE FLÜCHTLINGSHILFE IN DEUTSCHLAND EINGESETZT\*

**744**

SPORTSOLDATEN (M/W/D) DIENEN IN DER SPORTSCHULE DER BUNDESWEHR IN WARENDORF\*

**17.400**

FÜHRERSCHEINE WERDEN JÄHRLICH AN DER LOGISTIKSCHULE DER BUNDESWEHR GEMACHT\*

\*Stand: Februar 2018.

## BEISPIELE FÜR BERUFE IN DER SKB.

**KÜCHENHELPER  
(M/W/D)**

**ASSISTENT (M/W/D)  
BÜRO-  
MANAGEMENT**

**MEDIENASSISTENT  
(M/W/D)**

**SPORTSOLDAT  
(M/W/D)**

**LOGISTIKER  
(M/W/D)**

**ORCHESTER-  
MUSIKER (M/W/D)**

**PROTOKOLLDIENST-  
SPEZIALIST (M/W/D)**

**PIONIER  
(M/W/D)**

**FELDJÄGER  
(M/W/D)**



## HAUPTGEFREITER STEVEN BREDOW



Soldat auf Zeit, Wachbataillon des Bundesministeriums der Verteidigung, Berlin

Steven Bredow trat im Juni 2013 in die Bundeswehr ein. Seine Grundausbildung absolvierte er in der 9. Kompanie des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung in Berlin. Nach drei Monaten folgten die Spezialgrundausbildung und die Protokollausbildung.

Aufgrund der Einmaligkeit der Einheit bleiben alle Soldatinnen und Soldaten des Wachbataillons in Berlin. So kam Steven Bredow im Dezember 2013 in die 4. Kompanie. Hier ist er als Protokollsoldat bei Einsatzformen wie Ehrenspalier, Ehrenposten, Großem Zapfenstreich, Staatsbegräbnissen oder Kranzniederlegungen gefragt.

**580**

EINSÄTZE HAT DAS  
WACHBATAILLON  
DURCHSCHNITTLICH  
PRO JAHR\*

**14**

VERSCHIEDENE  
EINSATZFORMEN  
GIBT ES BEIM  
WACHBATAILLON\*

\*Stand: Februar 2018.

# IM GLEICHSCHRITT WEITERENTWICKELN.



### EINSATZ AUF GROSSER BÜHNE.

„Das Wachbataillon ist das Aushängeschild der Bundeswehr und ein absoluter Publikumsmagnet. Wir haben die Ehre, Deutschland bei vielen offiziellen öffentlichen Anlässen zu vertreten. Wenn wir auftreten, schauen alle hin. Es wird viel fotografiert und Lob ausgesprochen.“

### DIENST ALS PRIVILEG.

„Als Protokollsoldat stehst du im Dienst der Bundeswehr am roten Teppich und bist nur einen Meter vom US-Präsidenten, von der britischen Queen oder dem Papst entfernt. Das ist der absolute Wahnsinn. Spätestens wenn man dort steht, weiß man, wofür man die anstrengende Protokollausbildung gemacht hat.“

### VORHABEN VORBILDlichkeit.

„Einsatzaufträge wie Spalier, Ehrenposten, Kranzniederlegung möchte ich bald im Schlaf beherrschen. Bei uns muss ja alles perfekt und einheitlich sein. Wir stehen schließlich bei den Anlässen mit im Mittelpunkt. Oft fragen Zuschauer sogar, ob sie mit uns ein Selfie machen dürfen. Unsere Antwort ist selbstverständlich: ‚Klar, dürfen Sie.‘“

# EINSATZ IM ABWEHRNETZ.

In einer hochgradig vernetzten Welt muss die Bundeswehr ihr IT-Netzwerk, ihre Waffensysteme und ihre gesamte Informationsumgebung vor Cyber-Angriffen schützen. Um die bereits bestehenden exzellenten Fähigkeiten effektiver zu nutzen und digitale Angriffe frühzeitig bemerken und besser abwehren zu können, sind die Bereiche IT, Cyber-Sicherheit, Militärisches Nachrichtenwesen, Geoinformationswesen und Operative Kommunikation 2017 im neuen Organisationsbereich Cyber- und Informationsraum (CIR) mit eigener Kommandoführung gebündelt worden. In einem gemeinsamen Lagezentrum erfasst und analysiert Kommando CIR ein Lagebild des Cyber- und Informationsraums für die Bundeswehr und stellt dieses weiteren Ressorts zur Verfügung.

Rund 14.200 Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr arbeiten im Kommando CIR und für die drei Bereiche:

- » Kommando Strategische Aufklärung
- » Kommando Informationstechnik der Bundeswehr
- » Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr

Zum Kommando Strategische Aufklärung gehören unter anderem die vier Bataillone der Elektronischen Kampfführung, die Schule für Strategische Aufklärung und das Zentrum für Operative Kommunikation. Dem Kommando Informationstechnik sind beispielsweise die sechs Informationstechnikbataillone, das Zentrum für Cyber-Sicherheit der Bundeswehr und die Schule für Informationstechnik unterstellt.

## 430

AUSBILDUNGSTAGE UMFASST DIE AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER SYSTEM-INTEGRATION (M/W/D) ODER IT-SYSTEMELEKTRONIKER (M/W/D)\*

## 500

KILOMETER HOCH IN DER LUFT KREISEN DIE 5 KLEINSATELLITEN DES RADAR-AUFKLÄRUNGSSYSTEMS DER BUNDESWEHR UM DIE ERDE\*

\*Stand: Februar 2018.

## BEISPIELE FÜR BERUFE IM CYBER- UND INFORMATIONSRAUM.

FERNMELDE-SPEZIALIST (M/W/D)

IT-SPEZIALIST (M/W/D)

SPEZIALIST (M/W/D) FÜR ELEKTRONISCHE KAMPFFÜHRUNG

# PRAXIS IST PROGRAMM. ▶



## JEDEN TAG DAZULERNEN.

„Die Bundeswehr ist für mich der perfekte Arbeitgeber. Ich habe viel Neues gelernt und mich weiterqualifiziert. So habe ich beispielsweise den Führerschein Klasse B für PKW gemacht und gelernt, Gabelstapler zu fahren. Die Highlights waren der Lehrgang zum Übungsleiter und der Personalunteroffizierlehrgang, die in der Laufbahn der Mannschaftssoldaten normalerweise nicht vorgesehen sind. Das war eine große Ehre und motiviert mich, jetzt mein Wissen weiterzugeben.“

## ARBEITSSPRACHEN DEUTSCH UND ENGLISCH.

„Das 1st NATO Signal Battalion in Wesel ist eine besondere Dienststelle. Hier dienen Soldaten aus zehn NATO-Mitgliedsstaaten, sodass wir viel Englisch sprechen. Besonders gut gefällt mir der kooperative Führungsstil in der Stabsarbeit. Ich bekomme Arbeitsaufträge und eine Zeitvorgabe – wie ich die Aufgabe umsetze, bleibt mir überlassen. Gute Leistungen werden honoriert, und man wird befördert.“

## PRAXIS IM PRAKTIKUM

„Ich kümmere mich hier am Standort auch um unsere Praktikanten. Ich zeige ihnen unsere vielfältige Fernmelde- und IT-Technik und erkläre die internationale Zusammenarbeit in Wesel. Damit die jungen Leute den Soldatenberuf umfassend kennenlernen, gehen sie auch auf die Hinderisbahn und bekommen eine Uniform. Wenn mir dann ein ehemaliger Praktikant als Soldat entgegenkommt, weiß ich: Mein Engagement hat sich gelohnt.“



## OBERSTABSGEFREITER MARC POWELS



26 Jahre, Stabsdienstsoldat  
im deutschen Anteil des  
1st NATO Signal Battalion  
(NSB) in Wesel

Marc Pouwels kam direkt nach dem Fachabitur als Freiwillig Wehrdienstleistender zur Bundeswehr, schlug dann die Laufbahn der Mannschaften ein. Nach der Grundausbildung im Informationstechnikbataillon 282 in Kastellaun verpflichtete er sich als Soldat auf Zeit für vier Jahre und kam in das Geschäftszimmer im deutschen Anteil des 1st NATO Signal Battalion in Wesel. Während seines Dienstes schloss der 26-Jährige auch seine Berufsausbildung zum Bürokaufmann erfolgreich ab. In dieser Zeit verlängerte Pouwels noch einmal um vier Jahre. Später möchte er im nichttechnischen Verwaltungsdienst der Bundeswehrverwaltung tätig werden.

# 250

SOLDATEN (M/W/D)  
DIENEN IM 1ST NSB  
UND IN DER DDO/DTA  
WESEL\*

# 11

VERSCHIEDENE  
NATIONEN SIND IM  
1ST NSB VERTRETEN\*

# STARK GEFORDERT. STARK GEFÖRDERT.

Egal ob Freiwillig Wehrdienstleistende bzw. Wehrdienstleistender, Soldatin bzw. Soldat auf Zeit oder Offizieranwärterin bzw. -anwärter: Die militärische Grundausbildung bildet für jede Laufbahn bei der Bundeswehr die Basis. Hier eignen Sie sich das militärische Grundwissen an und lernen, wie man als Soldatin bzw. Soldat im Feld zurechtkommt. Den Abschluss bildet das feierliche Gelöbnis oder die Vereidigung. Die Grundausbildung umfasst unter anderem:

- » Rechte und Pflichten von Soldatinnen und Soldaten
- » Politische Bildung

- » Grundlagen für den Gefechtsdienst
- » Waffen- und Schießausbildung
- » Sport und militärische Fitness
- » Ausbildung zum Einsatzersthelfer (m/w/d)
- » Wachausbildung

Je nach Tätigkeit wird die Grundausbildung um eine spezifische Fachausbildung in den Bereichen Heer, Luftwaffe, Marine, Sanitätsdienst, Streitkräftebasis oder Cyber- und Informationsraum ergänzt, bevor es für Sie schließlich an Ihren Dienstort geht.

## EINSATZBEREIT. WELTWEIT.

Wenn Sie sich als Soldatin bzw. Soldat auf Zeit in der Laufbahn der Mannschaften verpflichten, müssen Sie grundsätzlich auch zur Teilnahme an Auslandseinsätzen bereit sein. Wenn Sie zwölf oder mehr Monate Freiwilligen Wehrdienst leisten, müssen Sie Ihre Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erklären.

Alle Teilstreitkräfte und Organisationsbereiche der Bundeswehr stellen in unterschiedlicher Anzahl, Dauer und Regelmäßigkeit Soldatinnen und Soldaten für den Auslandseinsatz. Und das weltweit. Im Mai 2019 befanden sich rund 3.300 Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten in 12 unterschiedlichen Einsätzen.

Bevor es in den Einsatz geht, werden die Soldatinnen und Soldaten intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet und mit den Besonderheiten des Einsatzlandes vertraut gemacht.

Für den Fall einer Erkrankung, eines Unfalls oder einer Verwundung wird den Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten eine exzellente medizinische Versorgung zugesichert, die im Ergebnis deutschen Standards im Inland entspricht.

Informationen zu aktuellen und vergangenen Bundeswehrein-sätzen erhalten Sie unter **einsatz.bundeswehr.de**

# VON A BIS Z GUT AUSGERÜSTET.

Wenn Sie zu Beginn der Grundausbildung Ihr neues Zuhause auf Zeit beziehen, sind Unterkunft und Ausrüstung für Sie bereits bis ins Detail vorbereitet. Für einen gelungenen Start sorgen auch Ihre neuen Vorgesetzten: Sie nehmen Sie in Ihrer Einheit in Empfang, beantworten Ihre Fragen und unterstützen Sie mit allem, was Sie in den ersten Tagen in Ihrem neuen Umfeld benötigen.

Nachdem Sie gemeinsam mit Ihren neuen Kameradinnen oder Kameraden eine Stube bezogen haben, checkt eine Truppenärztin oder ein Truppenarzt Ihren gesundheitlichen Zustand. Die Ärztinnen und Ärzte der Bundeswehr betreuen Sie während Ihrer gesamten

Dienstzeit im Rahmen der truppenärztlichen Versorgung in allen Gesundheitsfragen.

Im Freiwilligen Wehrdienst sichert die Bundeswehr Ihnen darüber hinaus viele weitere Leistungen zu:

- » Attraktives monatliches Gehalt
- » Kostenfreie Unterkunft und Verpflegung
- » Überwiegend freie Wochenenden
- » Bis zu 30 Tage Urlaub pro Jahr
- » 2.-Klasse-Zugfahrten zwischen Kaserne und Privatwohnung
- » Finanzielle Zuschüsse für Heimfahrten mit dem PKW (sofern die Reise mit Bus oder Bahn zu lange dauert oder unzumutbar ist)\*

\*Nur unter bestimmten Voraussetzungen.

## BEKLEIDUNG UND AUSTRÜSTUNG.

Ihr Equipment als Soldatin bzw. Soldat umfasst ca. 120 Einzelteile und wiegt insgesamt rund 90 Kilogramm.

### SCHUHWERK

Bei der Einkleidung erhält jede Soldatin und jeder Soldat zwei Paar Kampfstiefel. Die hochwertigen Waterproof-Lederstiefel schützen vor Kälte und Nässe und geben optimalen Halt im Gelände.

### WAFFE

Das G36 ist die Standardwaffe der Bundeswehr. Jede Soldatin und jeder Soldat wird an diesem vollautomatischen Sturmgewehr mit dem Kaliber 5,56 Millimeter ausgebildet. Es besteht größtenteils aus leichtem, robustem Kunststoff.

### FELD-VERPFLEGUNGS-PAKETE

Ravioli, indische Reispfanne oder Grießpudding mit Früchten: Die sogenannte Einmannpackung (EPa) enthält nahrhafte Fertiggerichte, mit denen sich Soldatinnen und Soldaten bei Übungen oder Einsätzen mindestens einen Tag lang verpflegen können. Das Essen wird mit dem Esbitkocher erwärmt.

# EINE MANNSCHAFT. VIEL ENTWICKLUNGSPOTENZIAL.

Jede Soldatin und jeder Soldat in der Laufbahn der Mannschaften beginnt ihren bzw. seinen Dienst in der Regel mit dem niedrigsten Dienstgrad: beim Heer unter anderem als Schütze, bei der Luftwaffe als Flieger, bei der Marine als Matrose und im Sanitätsdienst als Sanitäts-soldatin oder -soldat.

Doch dies ist nur der Anfang: Als Mannschaftssoldatin bzw. -soldat werden Sie je nach Verpflichtungs-

dauer bis zum Oberstabsgefreiten befördert. Dies bedeutet mehr Verantwortung und ein höheres Gehalt. Mit einer guten Schulbildung oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung besteht die Möglichkeit, dass Sie in Ihrem erlernten, für eine militärische Verwendung verwertbaren Zivilberuf arbeiten können – oder in eine höhere Laufbahn wechseln können, zum Beispiel in die der Fachunteroffiziere.

## Dienstgrade der Mannschaften.

Dienstgrad	Mindestens absolvierte Dienstzeit	Verpflichtungszeit
Niedrigster Mannschaftsdienstgrad (unter anderem Schütze, Jäger, Flieger, Matrose, Sanitätssoldat)	Ab dem 1. Tag	
Gefreiter	3 Monate	
Obergefreiter	6 Monate	
Hauptgefreiter	12 Monate	
Stabsgefreiter	3 Jahre	Mindestens 4 Jahre
Oberstabsgefreiter	4 Jahre	Mindestens 6 Jahre

# BEREIT FÜR ZIVILE HERAUSFORDERUNGEN.

Bei Ihrer Ausbildung zur Mannschaftssoldatin bzw. zum -soldaten qualifizieren Sie sich in vielen Bereichen, die Ihnen auch im zivilen Berufsleben weiterhelfen. Zum Beispiel IT-Know-how, Sprachkenntnisse oder fachspezifische Kompetenzen. Daneben unterstützt der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) Sie vom Beginn Ihrer militärischen Dienstzeit bis zu einer möglichen Rückkehr in den zivilen Arbeitsmarkt.

Fachkräfte beraten Sie in Fragen Ihrer Berufswahl, der erforderlichen Qualifizierungen und der finanziellen Absicherung nach dem Dienstzeitende. Dabei werden Ihre Karrierepotenziale und individuellen Interessen berücksichtigt und gefördert.

Während und nach Ihrer Dienstzeit stehen Ihnen sehr viele Weiterbildungsmaßnahmen offen. Vom Berufsorientierungsseminar über Sprach- und Computerkurse bis zu gewerblich-technischen oder kaufmännischen Zusatzqualifikationen und Bewerbungstrainings.

Bei konkretem Bedarf und entsprechender Eignung ist es auch möglich, nach Ihrer militärischen Dienstzeit in ein ziviles Dienst- oder Arbeitsverhältnis zu wechseln und als Beamtin bzw. Beamter oder Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Bundeswehr tätig zu sein.

Mehr erfahren Sie unter [bfd.bundeswehr.de](http://bfd.bundeswehr.de)

# IN ZWEI SCHRITTEN ZUM MANNSCHAFTSSOLDATEN.

## 1. PERSÖNLICHES GESPRÄCH IM KARRIEREBERATUNGSBÜRO

Mehr als 400 Karriereberaterinnen und -berater sind täglich in der Bundesrepublik Deutschland für Interessentinnen und Interessenten da. Auf Basis Ihrer schulischen und beruflichen Voraussetzungen, Ihrer individuellen Fähigkeiten und des Bedarfs der Bundeswehr ermitteln sie gemeinsam mit Ihnen den bestmöglichen Einstieg bei der Bundeswehr. Dabei werden Ihnen die Laufbahn der Mannschaften, Ihre Einsatzmöglichkeiten sowie soziale und finanzielle Vorteile erläutert und Fragen zu Themen wie Auslandseinsätzen beantwortet.

## 2. EIN- BIS ZWEITÄGIGER EIGNUNGSTEST

Wenn wir Sie bei einem Beratungsgespräch in einem von unseren mehr als 100 Karriereberatungsbüros kennengelernt haben, bekommen Sie auch alle notwendigen Informationen für eine Bewerbung. Bei vollständig vorliegenden Bewerbungsunterlagen laden wir Sie anschließend zu einem Eignungstest ein. In einem Karrierecenter möglichst in der Nähe Ihres Wohnortes prüft unser besonders qualifiziertes Personal, ob Sie sich für den Beruf als Soldatin bzw. Soldat bei der Bundeswehr eignen.

### » INFORMATIONSRUNDE

Im ersten Gespräch informieren wir Sie über die Gegebenheiten vor Ort und erläutern ausführlich Inhalte und Ablauf des Eignungstests.

### » MEDIZINISCHE EIGNUNGSUNTERSUCHUNG

Der Ärztliche Dienst ermittelt detaillierte Tauglichkeitsgrade für die angestrebten Verwendungsbereiche.

### » SPORTTEST (NUR FÜR SAZ-BEWERBERINNEN/-BEWERBER)

Beim Basis-Fitness-Test (BFT) wird Ihre körperliche Eignung, also Grundfitness und Trainierbarkeit, ermittelt. Dazu absolvieren Sie drei Stationen: Pendellauf, Klimmhang und Fahrradergometer.

### » COMPUTERGESTÜTZTES TESTVERFAHREN

Bei einem Test am Computer ermitteln wir Ihre Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit sowie Ihre Belastbarkeit. Überprüft werden auch Ihre Kenntnisse in der deutschen und englischen Sprache.

### » INTERVIEW

Im direkten Gespräch lernen wir Sie besser kennen und erfahren, warum genau Sie eine Karriere in der Mannschafslaufbahn starten möchten.

### » EINPLANUNG

Wenn Ihre grundsätzliche Eignung für eine Mannschafslaufbahn festgestellt ist, ermitteln und planen wir gemeinsam mit Ihnen Ihre Ausbildung und konkrete Tätigkeit.

**EIN KARRIEREBERATUNGSBÜRO IN IHRER NÄHE FINDEN SIE UNTER  
[bundeswehrkarriere.de](http://bundeswehrkarriere.de) oder 0800 9800880\***

\*Bundesweit kostenfrei.

## KONTAKT

**[bundeswehrkarriere.de](http://bundeswehrkarriere.de)**

**0800 9800880**

Bundesweit kostenfrei.

Oder wenden Sie sich direkt an ein  
Karriereberatungsbüro der Bundeswehr  
in Ihrer Nähe.

Infos unter

**[bundeswehrkarriere.de/beratung](http://bundeswehrkarriere.de/beratung)**

Herausgeber:

Bundesministerium der Verteidigung  
Presse- und Informationsstab  
Arbeitgebermarke Bundeswehr;  
Social Media  
Stauffenbergstraße 18  
10785 Berlin

Best.-Nr.: BM002 1116 050 S0218  
Bildnachweis: BMVg und Bundeswehr  
Konzeption/Gestaltung: Castenow, Düsseldorf  
Druck: SZ Druck & Verlagsservice, Troisdorf  
Stand: Mai 2019

Diese Publikation ist Teil der Informationsarbeit  
des Bundesministeriums der Verteidigung. Sie  
wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum  
Verkauf bestimmt.